



HEIMAT ANZEIGER

Anzeigenblatt für Radevormwald mit Wupperortschaften

Kanzlei unterstützt die Kitas

Seit 15 Jahren beschenken Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich Einrichtungen. Je 200 Euro gibt es.

An die Geschenkaktion der Steuerberater Klaus Lüttgenau und Matthias Thunich erinnern sich heute „Ehemalige“ immer noch gerne. „Sie kennen das Gefühl von Glück und vom Beschenkt-werden sehr gut“, weiß Matthias Thunich.

Alle Jahre wieder unterstützen die Rader Steuerberater, die ihr Büro an der Uelfestraße haben, einen Kindergarten. Marie, Jens und Martin saßen vor 15 Jahren selbst mal dort, wo jetzt Drei- bis und Fünfjährige spielen. Sie sind mittlerweile

junge Erwachsene, studieren oder machen eine Ausbildung. „Das war wirklich cool“, erklärt Marie (18). „Unsere Kindergärtnerin sagte, dass morgen zwei Männer kommen und uns allen was schenken. Das war echt aufregend. Und dann

war es schön, als wir überlegt haben, was wir uns kaufen wollten. Und das Geldgeschenk kam jedes Jahr, solange ich im Kindergarten war.“

38 000 Euro wurden bisher gespendet



Bescherung: Matthias Thunich (knieend) und Klaus Lüttgenau besuchten die Kita Uelfestraße (rechts Leiterin Sabrina Busch).

Foto: Lüttgenau

2002 keimte die Idee in der Kanzlei Lüttgenau und Thunich, etwas für alle Kindergärten in Radevormwald zu tun. Bis heute haben die beiden Chefs und ihre Mitarbeiter 38 000 Euro gespendet, damit die Einrichtungen für ihre Jüngsten etwas Zusätzliches zum Spielen, Lernen oder Basteln kaufen können.

Bei der Spendenaktion für die Kleinsten der Stadt erhalten alle Kindergärten eine Geldspende in Höhe von jeweils 200 Euro. „Die 15. Auflage unserer Hilfsaktion ist genauso spannend, wie die erste“, verrät Klaus Lüttgenau. „Die natürliche Freude der Kinder und die Herzlichkeit, mit der wir uns begegnen, ist unbeschreiblich schön. Wir spüren, dass sie sich wohlfühlen.“ Matthias Thunich ergänzt: „In diesem Verhalten erkennen wir die professionelle Pädagogik der Kindergärtnerinnen in allen Einrichtungen.“ Und das „Ehemalige“ sich gerne erinnern, das mache zudem stolz.